



Urban Walkembach

Leiter Organisation und Informationssysteme, Lohmann & Rauscher

Optimale Effizienzsteigerung

„Die Einführung eines durchgängigen konzernübergreifenden Kennzahlensystems in der Supply Chain hat für Lohmann & Rauscher strategische Bedeutung. Als Anbieter von Medizin- und Hygieneprodukten spielt ein zuverlässiger und schneller Lieferservice für unsere Kunden eine entscheidende Rolle.

Mit Hilfe der ROI-Berater wurde ein schlanker und sehr effizienter Ansatz konzeptioniert und auf Basis des SAP NetWeaver BI umgesetzt. Das Tool schafft die Möglichkeit den Lieferservicegrad zum Kunden jederzeit aktuell zu messen, sowie detailliert und zielgerichtet in die Fehleranalyse einsteigen zu können. Der übergreifende Blick auf die Prozess-Performance des Unternehmens und die maximale Transparenz wird die Kundenzufriedenheit weiter verbessern.“



Foto © iStockphoto

Supply Chain Monitoring mit SAP NetWeaver BI

Ein durchgängiges Kennzahlensystem vom Lieferanten bis zum Kunden

Gemeinsam mit HighQ^{IT} unterstützt ROI die Firma Lohmann & Rauscher bei der Neugestaltung und globalen Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse auf Basis von SAP. Nach dem ersten erfolgreichen Go-Live an den österreichischen Standorten werden derzeit die SAP-ERP-Roll-Out-Projekte in Deutschland und Tschechien durchgeführt. Parallel dazu wird mit SAP NetWeaver Business Intelligence (BI) ein Instrument zur Performance-Überwachung der kritischen Supply Chain Prozesse aufgebaut.

Bereits zum ersten Go-Live kamen entsprechende Instrumente zur Messung des Lieferservices zum Einsatz. Dadurch konnte die Lieferperformance gerade in der kritischen Hochlaufphase der Logistik überwacht werden.

Diese Ansätze werden nun sukzessive auf Basis des SAP NetWeaver BI erweitert.

Ziel ist es, die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Prozesse über die gesamte Kette vom Lieferanten bis zum Kunden zu messen.

Gemessen wird hierbei die Performance folgender Supply Chain Management-Prozesse: ‚Planen / Disponieren / Liefern / Produzieren‘ und ‚Beschaffen‘.

Das neue Monitoring-Instrument ermöglicht eine laufende Beobachtung der Performance-Kennzahlen, das Erkennen von Trends und eine schnelle Ursachenanalyse bei Veränderungen. Dadurch kann bei Lieferengpässen die Ursachenanalyse und Maßnahmenplanung zwischen Vertrieb, Logistik und Disposition objektiviert und beschleunigt werden.

Das gesamte Unternehmen spricht über einheitliche, abgestimmte und vergleichbare Lieferservice-Kennzahlen (siehe Abb.1). „Wir haben die Kennzahlen gemeinsam mit den betroffenen Fachbereichen erarbeitet und im Detail diskutiert. Dadurch konnten wir bereits in der Projektarbeit die spätere Akzeptanz weitgehend sicherstellen“, erklärt ROI-Berater Ulrich Krieg.



Foto © Lohmann & Rauscher



Barbara Krolkowski, ROI-Beraterin
Ulrich Krieg, ROI-Berater

dialog@roi-international.com

„Das Projektteam hat anhand von realistischen Prototypen die Funktionsweise der neuen Analyseinstrumente fassbar gemacht und diese auf die typischen Fragestellungen des Tagesgeschäftes hin optimiert“, ergänzt ROI-Beraterin Barbara Krolkowski.

So kann die Disposition bei Veränderungen der Lieferbereitschaft unter anderem nach Produkten, Produktgruppen, verantwortlichen Disponenten oder Beschaffungsquellen eingrenzen. Lieferprobleme bei externen Lieferanten beziehungsweise innerhalb der eigenen Produktionswerke können die Verantwortlichen jetzt wesentlich schneller erkennen und entsprechend gezielt reagieren.

Gleichzeitig lassen sich Ursachenanalysen bezüglich der Prognosegenauigkeit der vorgelagerten, rollierenden Absatzplanung

durchführen. Auf dieser Basis können die Mitarbeiter gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Absatzplanung, die ebenfalls über SAP NetWeaver BI-IP läuft, anstoßen oder eine Umstellung der Dispositionsparameter veranlassen.

Die Mitarbeiter in der Logistik können die Lieferzuverlässigkeit differenziert nach Versandarten beziehungsweise Touren überwachen. Auf Basis der daraus gewonnen Erkenntnisse ist eine gezielte und kontinuierliche Optimierung der entsprechenden Kommissionier- und Auslieferprozesse möglich.

Und für den Vertrieb ist der Lieferservicegrad pro Kunde und Kundengruppe jederzeit transparent. Dadurch ist eine objektive Messgröße für die Schnittstelle zwischen Markt und Unternehmen vorhanden.

Im aktuellen Projektstand kann bereits die Performance der Prozesse ‚Planen/Disponieren‘ und ‚Lieferten‘ mit SAP NetWeaver BI gemessen, visualisiert und analysiert werden (siehe Abb. 2). Die Performancemessung der Prozesse ‚Lieferten‘ und ‚Produzieren‘ ist derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres produktiv nutzbar sein.

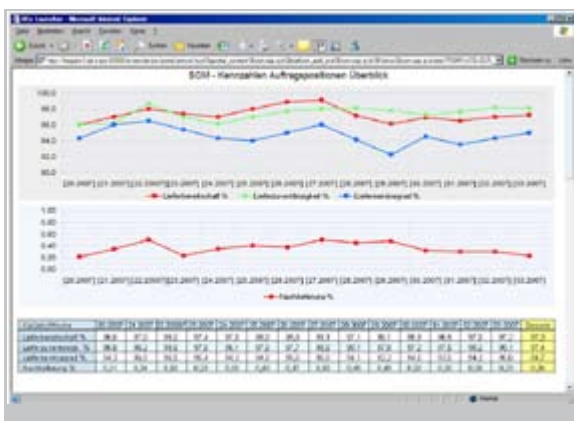


Abbildung 1: Lieferservice-Kennzahlen

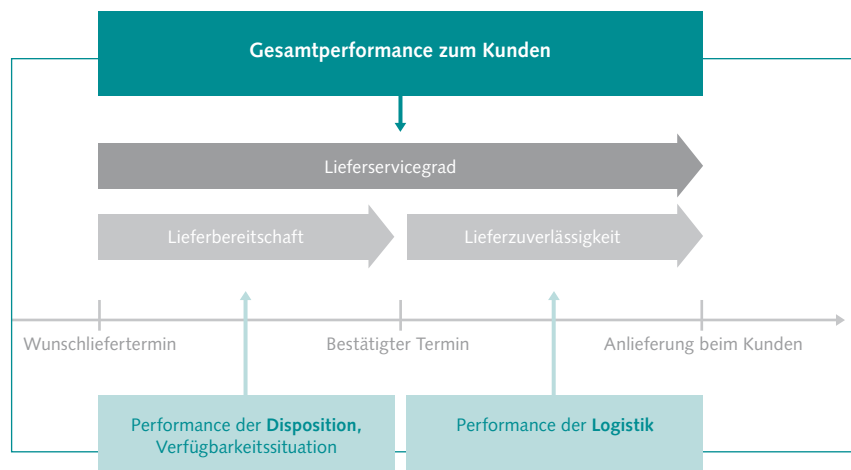


Abbildung 2: Messung Lieferperformance